

Landrat Klaus Waser  
Bürgerheimstrasse 16  
6374 Buochs

Kanton Nidwalden  
Landratssekretariat  
Dorfplatz 2  
Postfach 1246  
6371 Stans

Buochs, 19. Dezember 2024

**Postulat von Landrat Klaus Waser betreffend einer zukunftsfähigen Volksschule: «Bedarfsgerechter Unterricht für unsere Kinder»**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Gestützt auf Art. 53 Abs. 3 des Landratsgesetzes reiche ich folgendes Postulat ein:

*1. Antrag*

Der Regierungsrat wird beauftragt:

1. die federführende Aufnahme des Dialogs über die Grenzen der integrativen Schulbildung zu prüfen;
2. die aktive Förderung der Wiedereröffnung von Klassen zur besonderen Förderung im Kanton Nidwalden zu prüfen.

*2. Begründung*

Die integrative Schulbildung, d. h. die Integration möglichst aller Kinder in Regelklassen bis hin zur Inklusion, führt zu einer zunehmenden Belastung der Lehrerinnen und Lehrer. Unruhige, über Gebühr heterogene Klassen führen zu einem Anstieg der «Betreuungsinfrastruktur», wie z. B. Lehrpersonen für Spezialunterricht, Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiter, die um die Klassen und einzelnen Kindern aufgebaut und koordiniert werden muss. Der Lehrkörper kann sich, aufgrund des hohen administrativen und insbesondere koordinativen Aufwands, kaum mehr auf seine pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren. Dies führt zur Beeinträchtigung der Bildungsqualität. Es ist höchste Zeit, das Dogma der integrativen Schulbildung kritisch zu hinterfragen und wieder vermehrt auf Klassen zur besonderen Förderung zu setzen. Auch muss wieder mehr Ruhe in die Klassen einkehren! Die Schwierigkeiten der integrativen Schulbildung, zusammen mit zunehmenden administrativen und koordinativen Aufgaben, erhöhen die Belastung der Lehrfachpersonen und führen mitunter zu einem niedrigen Beschäftigungsgrad bis hin zur beruflichen Neuorientierung und Aufgabe ihres Berufs. Die Bildung von Klassen zur besonderen Förderung, was zu homogeneren und dadurch ruhigeren

Regelklassen führt, könnte sich positiv auf den Beschäftigungsgrad auswirken, insbesondere in Kombination mit neu zu definierenden Anreizsystemen. Dass die Heterogenität und insbesondere die integrative Schulung eine wesentliche Belastung der Lehrpersonen ausmachen, belegt auch die Umfrage von LCH aus dem 2024, welche an der Stelle wie folgt zitiert wird:

**«Individuelle und integrative Förderung:** In zahlreichen Kommentaren schildern die Lehrpersonen, wie es insbesondere an den Volksschulen für eine seriöse Umsetzung der Integration an allen Ecken und Kanten an Ressourcen und Räumlichkeiten fehlt. Läuft alles rund, mögen die gesprochenen IF-Ressourcen im Einzelfall ausreichend sein. Hierfür müssen aber alle Beteiligte – Lehrpersonen, SHP, Schulleitung und Behörden, die betroffenen Schülerinnen und Schüler, ihre Erziehungsberechtigten sowie weitere Fachpersonen wie Schul-Psychologinnen und Schul-Psychologen sowie Therapeutinnen und Therapeuten- verfügbar und am gleichen Strick ziehen, was in der Realität häufig nicht der Fall ist. Klemmt aber nur eines dieser Rädchen, kann dies grosse Auswirkungen auf die Lehrpersonen (insbesondere jene mit Klassenleitungsfunktion) und SHP haben, wie ein Mehr an Unruhe in der Klasse, an Vorbereitungsaufwand, an Absprachen, Koordination, Sitzungen, Abklärungen und Dokumentation, was neben der psychologischen Belastung alles weit mehr Zeit kostet, als im Berufsauftrag zur Verfügung steht. Schliesslich sehen viele Lehrpersonen einen Widerspruch zwischen dem Anspruch der integrativen bzw. der individuellen Förderung auf der einen und dem starren Lehrplan und Selektionsdruck auf der anderen Seite. Dabei geht es den Lehrpersonen weniger um eigene Glaubenssätze. Vielmehr erleben sie mit, wie ein Teil der Schülerinnen und Schüler mit dem hohen Tempo und Stoffdruck ohne die nötige Unterstützung nicht mithalten kann.»

Freundliche Grüsse



Landrat Klaus Waser



Landrat Dominik Steiner

Folgende Mitglieder des Landrates haben die Motion von Landrat Klaus Waser betreffend einer zukunftsfähigen Volksschule: «Bedarfsgerechter Unterricht für unsere Kinder» vom 18.12.2024 mitunterzeichnet:

Amstad Urs	_____	Amstutz Christina	_____
Blättler Annette	_____	Blättler Reto	_____
Blättler Roland	_____	Bucher Delf	_____
Bucher Josef	_____	Christen Angela	_____
Christen Matthias	_____	Christen Urs	_____
Clavadetscher Gianni	_____	Costanzo-Grob Karin	_____
Dremmel Bruno	_____	Durrer Regina	_____
Eicher Ivo	_____	Engelberger Edi	_____
Furrer Pius	_____	Gabriel Sepp	_____
Gander-Brem Andreas	_____	Gerig Christof	_____
Grendelmeier Florian	_____	Grimm Marcel	_____
Häfliger Pia	_____	Hoffmann Nathalie	_____
Huser Alexander	_____	Kaiser Elena	_____
Käslin Roland	_____	Käslin Thomas	_____
Keller Christoph	_____	Krucker Daniel	_____
Liem Gander Erika	_____	Niederberger-Kreienbühl Toni	_____
Niederberger Daniel	_____	Odermatt Eggerschwiler Iren	_____
Odermatt-Christen Armin	_____	Odermatt-Fallegger Judith	_____
Odermatt-Niederberger Josef	_____	Odermatt-Niederberger Paul	_____
Odermatt-Niederberger Sepp	_____	Odermatt Otmar	_____
Poletti Rüfenacht Brigitte	_____	Richard-Ruf Beatrice	_____
Risi Beat	_____	Rohrer Norbert	_____
Röthlisberger Mario	_____	Rüttimann Franziska	_____

Schuler Alexander \_\_\_\_\_

Schuler Renè \_\_\_\_\_

Steiner Dominik \_\_\_\_\_

Suter Andreas \_\_\_\_\_

Tappolet Jonas \_\_\_\_\_

Walker Markus \_\_\_\_\_

Wallimann-Sasaki Thomas \_\_\_\_\_

Waser-Niederberger Peter \_\_\_\_\_

Waser Klaus \_\_\_\_\_

Weger Denise \_\_\_\_\_

Würsch Hubert \_\_\_\_\_

Zberg Remo \_\_\_\_\_

Zemp Verena \_\_\_\_\_

Zurfluh Benno \_\_\_\_\_